Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 23.02.2021

Liebe Südpfälzerinnen und Südpfälzer,

hier können Sie Ihre Biotope vorstellen und sich untereinander darüber austauschen!

Wie Frau Schneider (Jockgrim), welche Ihren Garten bei uns gemeldet hat. Auf ca. 844 qm Fläche finden sich unter anderem:

- Abgeblühte Stauden und abgestorbene Stängel welche über den Winter erhalten werden als Lebensraum
- Bereiche mit offenen Bodenstellen für bodenbrütende Wildbienen
- Regenwasser zur Bewässerung wird in einem 8000l Bodenwassertank gesammelt!
- Steinspirale als Lebensraum für viele wärmeliebende Spinnen, Insekten und Eidechsen

Die Natur freut sich über jedes einzelne Biotop was von EUCH erschaffen wird. Weiter so!

Euer Aktion Südpfalz-Biotope Team.

Videos, Flyer und viele weitere Infos zur Mitmachaktion finden sich hier: https://aktion-suedpfalz-biotope.de/mitmachen

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 23.02.2021

Herr Bachtler aus Burrweiler hat uns seinen wunderbar 2100 qm große Naturfläche gemeldet.

Auf dieser finden sich:

Alte Streuobstsorten (15 Jahre alt): Apfel, Birne, Mirabellen, Pfirsich, Kirsche

Einheimische Gehölze: Holunder, Wildrose, Schlehe, Weißdorn, Haselnuss, Brombeere, Buche, Hainbuche, Korbweide, u,a.

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 10.03.2021

Auch Alexander Schmurr aus Ilbesheim nimmt mit seinem beispielhaften Engagement an unserer Mitmachaktion teil! Eine kleine Wiese soll zum wertvollen Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und Blütenpflanzen entwickelt werden! Zahlreiche weitere Naturschutzaktivitäten können seiner Homepage entnommen werden:

https://www.waldabenteuer-pfalz.de/

Vielen Dank für Ihre Meldung!

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 10.03.2021

Das Gästehaus "Kleine Kalmit" in Landau-Arzheim von Familie Beck beeindruckt uns hier mit tollen Aufnahmen von Orchideen und einer Insekten- und Schmetterlingswiese sowie zahlreichen weiteren nachhaltigen Maßnahmen: Von Insektenhotels und Nistmöglichkeiten für Vögel über die Anlage eines Hochteichs bis zum Sammeln von Regenwasser über Zisternen.

Vielen Dank für die Meldung und Euer großes Engagement für unseren Naturhaushalt!
Mehr Infos finden Sie auch auf der Homepage des Gästehauses: https://www.kleine-kalmit.de/

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Gaestehaus_Kleine_Kalmit 10.03.2021

Vielen Dank für das vorstellen unserer Maßnahmen.

Dies kann aber nur einen kleinen Teil unserer wirklich getätigten Maßnahmen zeigen.

Deswegen hier mal noch weitere Fotos.

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 16.04.2021

Auch Kommunen gehen mit gutem Beispiel voran!

Hier beweist die Ortsgemeinde Westheim mit ihrer Ortsbürgermeisterin Susanne Grabau sehr eindrucksvoll, wie sich kommunale Flächen in Blühwiesen für Insekten verwandeln können!

Unter anderem wurden die Verkehrsinsel am Ortseingang, eine 700 m lange Strecke entlang des Radwegs nach Lingenfeld und selbst Flächen an den Ehrengräbern des Friedhofs der Natur gewidmet. Weitere Projekte sind in Planung.

Vielen Dank für die Meldung und das tolle Engagement!

SV Klingenmünster - große Leistung für die Natur anlässlich des 75-jährigen Jubiläums!

Tüchtige Mitstreiter des SV Klingenmünsters haben anlässlich des 75-jährigen Vereinsjubiläums für jedes Jahrzehnt einen Lebensturm in der Gemarkung errichtet. Die Türme stehen nun auf Wiesen, Streuobstwiesen, am Sportplatz sowie am Friedhof und wurden mit allerlei Nistmaterial für Insekten sowie Steinhaufen bestückt.

Bei der Standortwahl wurde darauf Wert gelegt, dass sich Wasserquellen wie Tümpel, Teiche oder der Klingbach in der Nähe befinden.

Eine tolle Leistung, die hoffentlich viele Nachahmer findet!

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Gaestehaus_Kleine_Kalmit 10.04.2021

Heute haben wir die Zaunammer bei uns entdeckt. Die gibt es ja scheinbar auch nicht mehr überall.

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 10.04.2021

Eine schöne Sichtung der Zaunammer! Eine seltene Art, laut Roter Liste der Brutvögel gibt es in Rheinland-Pfalz etwa 220 bis 320 Paare bzw. Reviere. Sie liebt sonnige Weinbergslagen mit einer Mischung aus Gebüsch und offenen Bereichen.

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 15.04.2021

Aus Rülzheim meldet Frau Jüliger ihren Garten mit Blühwiese, Einzelbäumen, Baumreihen und Obstbäumen, heimischen Sträuchern und Gehölzen, Kompost, Laub und Reisig, Totholzhaufen, Steinhaufen / Steinmauer, Mischkulturen, Gemengeanbau, Nisthilfen für Fledermäuse, Nisthilfen für Insekten, Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse, Obst und Gemüse Anbau, Einsatz von schonenden Mähwerken und Bereichen mit offenen Bodenstellen.

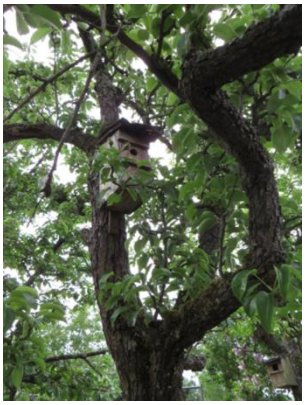
Außerdem gibt es dort auf einem Nebengebäude ein Gründach mit einer Magerwiese mit heimischen Blumenzwiebeln. Super! Sowas gibt es leider immer noch viel zu selten!

Bauerngarten in Bellheim und Streuobstwiese in Hördt

Herr Sauer berichtet uns von seinem Bauerngarten in Bellheim: "Unseren Garten haben wir in den letzten Jahren wieder zu einem alten Bauengarten umgestaltet. Obst und Gemüseanbau, ca. 20 Obstbäume, Stauden für Insekten, ein Bienenhotel, Steinhaufen für Insekten, Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse, Vogeltränke um nur mal einige Maßnahmen zu nennen. Einige Bilder haben wir in der Anlage mal zusammengestellt.

Leider wurden vor zwei Jahren direkt an der Grundstücksgrenze ein Wohnblock errichtet und wertvolle Gartenfläche vernichtet - aber das ist die derzeitige Strategie der Gemeinden, den Innenort zu verdichten. Wie sich das auf unseren Bauengarten auswirkt bleibt abzuwarten, da durch die Baumaßnahme der Garten den halben Tag im Schatten liegt, schlecht für Bäume, Stauden und die Insekten."

Außerdem schreibt er über ein Grundstück in Hördt: "Auf der Fläche möchten wir eine neue Streuobstwiese mit alten Obstsorten und Steinhaufen für Insekten anlegen. Die Hälfte der Fläche besteht aus Wald, die restliche Fläche wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Derzeit planen wir im Spätjahr einen neue Steuobstwiese mit Blühwiese, Steinhaufen und alten Obstsorten anzulegen. Auf der Waldfläche haben wir bereits neu Bäume insbesondere für Insekten gepflanzt - Elsbeere, Speierling, Weißdorn, Traubenkirsche und Eberesche haben wir bereits gepflanzt oder werden im Spätjahr noch gepflanzt. Die geplanten Einzelmaßnahmen der nächsten Monate werden wir mit Bildern dokumentieren"



Vielen Dank für diese Eindrücke!

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 15.04.2021

Aus Dierbach schreibt uns Frau Hildebrand:

„Wir wandeln gerade einen Weinberg in einen Naturgarten um, der zur Selbstversorgung gedacht ist mit zahlreichen Obstbäumen und Sträuchern, die Fläche soll von Hand bewirtschaftet werden und wird als Mischkultur mit Gemüse angelegt. Dabei werden die Prinzipien der Permakultur und des Ökologischen Gärtners angewendet (Kompostieren, Mulchen, Natürliche Düngung, Samenfestes Saatgut, etc.). Zur weiteren Unterstützung der Biotope legen wir gerade zusätzlich eine Totholzhecke an, haben Wurzelwerk gesammelt und bauen einen Lebensturm. In unserem bisherigen Garten, der direkt an den Weinberg angrenzt, haben wir Sandsteinmauern und ein Insektenhotel. Fotos können wir gerne zusenden, wenn etwas mehr zu sehen ist. Aktuell ist es noch Aufbauarbeit, aber es geht jeden Tag ein Stück voran.“

Vielen Dank und gutes Gelingen, wir sind gespannt auf Bilder!

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 15.04.2021

Aus Birkweiler hat uns Herr Föst zwei wunderbare Bilder von seinem Gartenteich geschickt.

Vielen Dank für diesen Beitrag!

Garten in Dammheim

Frau Kammerer präsentiert uns ihren Gemüsegarten mit vielen tollen Eindrücken:

"Guten Tag, ich nutze meinen Garten zum Obst- und Gemüseanbau in Bio Qualität. Jedes Jahr kommen im Ziergartenbereich mehr und mehr Wild- und Insektenpflanzen dazu, sowie Nistmöglichkeiten aller Art. Dieses Jahr neu dazu: ein großes selbst gebautes Insektenhotel, sowie eine Magerrasenfläche, auf der Wildpflanzen in einem Sandbeet wachsen sollen.“

Die Bilder sprechen für sich, vielen Dank fürs Mitmachen!

Mehr dazu gibt es auch auf der Dammheimer Homepage, in der Rubrik "Fauna & Flora":

https://dammheim.com/index.php/fauna-flora

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 20.04.2021

Weitere Gartenbilder von Frau Kammerer aus Dammheim:

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Gaestehaus_Kleine_Kalmit 21.04.2021

Kaum wird es etwas wärmer trauen sich auch die Eidechsen wieder hervor.

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 21.04.2021

Bienenparadies in Nussdorf

Klaus Müller aus Nussdorf zeigt uns seinen herausragenden Garten, der schon Preise gewonnen hat (z.B. „Schwalbenfreundliches Haus“ 2021) und in Rheinpfalz und SWR-Fernsehen präsentiert wurde!

Der naturnahe Pflanzgarten mit Bienenstand (Honigbienen) und unzähligen Wildbienenhotels bietet außerdem:

- Solaranlagen
- große Regenwasseranlage (30 000 Liter!)
- Kompostanlage (drei Hügel)
- heimische Pflanzen, Spalierobst
- Selbstversorgergarten ohne Düngen und Spritzen

Beeindruckend! Vielen Dank für die Mühe und fürs Mitmachen!

DIE RHEINPFALZ

Pfälzer Tageblatt

Prädikat: besonders bienenfreundlich

04.08.20

MEIN GARTENPARADIES: Wildbienen, Schmetterlinge und Honigbienen haben in Klaus und Hedwig Müller Freunde fürs Leben gefunden. Das Nußdorfer Ehepaar hat seinen Garten so naturnah angelegt, dass es zahlreichen Insekten eine Wohnung und einen reich gedeckten Tisch bietet.

„Alles für die Wildbiene“ ist die Leitlinie von Klaus Müller und seiner Frau Hedwig für ihren Garten.

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 27.09.2021

Zitat von Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 am September 27, 2021, 11:46 am Uhr

Wir bedanken uns herzlich bei Melanie und Sven Hildebrand von den Gemüsehelden in Dierbach für Ihren Beitrag für die Natur und Ihrer Beteiligung an unserer Mitmachaktion "Unsre Biotope - Mehr machen mit!"

Hallo, wir sind Melanie und Sven von den Gemüsehelden Dierbach. Warum wir hier mitmachen und was wir bisher umgesetzt haben, möchten wir Euch in diesem Beitrag berichten.

Als wir vor ein paar Jahren in den USA waren, hat uns eine Urlaubsreise nach Florida ans Cape Canaveral geführt. Das Thema Weltraum ist wahnsinnig faszinierend und unseren Sohn haben wir damit wohl angesteckt. Er ist riesiger Fan von Alexander Gerst, der bereits zweimal auf der ISS war. In einem Interview sprach Alexander Gerst davon, wie bezaubernd der Anblick der Erde ist, wenn man aus dem Weltraum auf den blauen Planeten schaut, und wie zerbrechlich gleichermaßen. Unsere Atmosphäre ist eine dünne Schicht, die durch die Massen an CO2 beschädigt ist - von uns Menschen verursacht. Als wir in diesem Moment neben unserem Sohn gesessen haben, hat es Klick gemacht. Welche Welt wollen wir unserem Kind hinterlassen? Natürlich sollen unsere Kinder unbeschwert und glücklich ihre Kindheit und Jugend erleben. Aber sie sollen auch als Erwachsene eine genauso unbeschwerte und glückliche Zukunft und ein gutes Leben haben – ohne wütende Tornados, verheerende Tsunamies, Überflutungen oder erdrückende Hitzewellen und Waldbrände.

Mit diesem Interview war klar, unser Denken muss sich verändern. Es muss eine Rolle spielen wie wir uns fortbewegen, wie wir mit den bestehenden Ressourcen umgehen, wie wir den CO2-Ausstoß im Kleinen und idealerweise natürlich auch im Großen verringern können.

Wir haben im November 2020 begonnen, einen Weinberg zurückzubauen und in einen Natur- und Gemüsegarten zu verwandeln. Unser oberstes Ziel dabei ist, dass wir keine Pestizide verwenden. Wir wollen rein ökologische Methoden und Kreisläufe nutzen, die das Gartenklima stabil halten. Dazu haben wir uns ein paar Naturschutzelemente ausgesucht, die einen Rahmen bilden oder integriert sind.

Über etwa 40 Meter haben wir eine Totholzhecke gebaut und diese mit Blühpflanzen für Insekten und z.B. Sonnenblumen für Vögel ausgestattet. Für die heißen Sommermonate gibt es 2 Miniteiche in alten Emaille- und Zinkwannen. Hier können sich Insekten und Vögel mit Wasser bedienen. Nisthilfen und Futterhäuschen für den Winter gibt es natürlich auch. Am oberen Ende zum Wirtschaftsweg hin, haben wir Steinhaufen

und Totholzhaufen platziert, die ebenfalls umsäumt sind von insektenfreundlichen Blühpflanzen. Dazu haben wir einheimische Büsche gepflanzt, die vom Nabu Rheinland-Pfalz empfohlen werden. Einige davon tragen auch Früchte, die im Winter als Futter für die heimischen Tiere dienen. Zwischen den Beeten gibt es einen kleinen Lebensturm mit einem Wildbienenhotel. In diesem Jahr war jedes Röhrchen mit Mauerbienen ausgebucht!

Beim Anlegen der Gemüsebeete haben wir darauf geachtet, dass diese möglichst standardisiert sind, um die Bearbeitung für uns zu erleichtern. Denn Ziel ist die Bewirtschaftung ohne schwere Maschinen wie Motorhacken oder Trecker mit Pflug. Wir lockern die Böden mit einer Grelinette (Doppelgrabegabel) und lassen so die einzelnen Bodenschichten in Takt. Der Boden wird gemulcht, um vor Austrocknung und Erosion zu schützen. Dazu verwenden wir verschiedene Naturmaterialien wie: Stroh, Grasschnitt, Hackschnitzel oder Schaafwolle. Mit einer entsprechenden Kulturplanung der Beete ist das Gemüse selbst auch eine Art „Mulch“. Mit einer Unterbepflanzung z.B. bei Tomaten mit Kohl, Basilikum oder Neuseeländer Spinat, ist der Boden ausreichend geschützt und benötigt kein Mulch.

Die Gartenwege sind mit Hackschnitzeln aufgefüllt. Diese schützen ebenso den Boden der Wege und sind gleichzeitig noch ein super Wasserspeicher.

Bis zum Jahresende werden wir die noch nicht bearbeitete Fläche in Beete aufteilen und auch hier den Boden aufarbeiten, um im kommenden Frühjahr mit einer Gemüsesaat /-bepflanzung beginnen zu können. Baumscheibenbepflanzung wird es auch noch geben. Die 60 Obstbäume und bis zu 100 Sträucher bekommen ebenfalls noch eine Unterbepflanzung zum Beispiel mit Kräutern und insektenfreundlichen Pflanzen.

Wir sind erstaunt und begeistert, was man in kürzester Zeit erreichen kann. So eine Pflanzen- und Tiervielfalt hatten wir noch nie in unserem Garten!

Neugierige und interessierte Mitmenschen sind herzlich Willkommen, sich den Garten anzuschauen. Wer mehr über uns wissen möchte, kann sich gerne auf http://www.gemuesehelden-dierbach.de informieren oder auch Kontakt aufnehmen. **Wir freuen uns über Nachmacher und Unterstützer.**

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Nicht nur die großen Bauern, Winzer und Gemeinden können etwas für unsere Umwelt tun. Auch wir Privatpersonen, Gartenbesitzer und Gartenliebhaber!

Über die Entwicklungen in unserem Garten werden wir Euch gerne auf dem Laufenden halten.

Liebe Grüße aus Dierbach, Melanie & Sven Hildebrand

Biotopmeldungen „Unsre Biotope – Mehr machen mit!“

Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 30.09.2021

Zitat von Suedpfalz-Biotop-Zentrale_2020 am September 30, 2021, 10:42 am Uhr

Die Schüler für Tiere e.V. - Gruppe Südpfalz beteiligen sich an unserer Mitmachaktion Unsre Biotope - Mehr machen mit!

Vielen Dank für eurer tolles Engagement für den Naturschutz und die zahlreichen Biotope, die ihr auf eurem Grundstück angelegt habt, darunter Insektenhotels, Blühwiesen und Totholzhaufen! Weiter so!